

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>1      Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1      Ausgangslage.....	12
1.2      Handeln in Ungewissheit: Das Dilemma einer unbestimmbaren Praxis .....	14
1.3      Überblick über das Forschungsdesign und die Kapitel.....	17
<b>2      Professionelle Beziehungsgestaltung aus der KlientInnen-Perspektive.....</b>	<b>23</b>
2.1      Konkretes Forschungsvorgehen .....	23
2.1.1      Sampling .....	24
2.1.2      Forschungsethik und klientInnenrelevante Endpunkte.....	27
2.1.3      Erhebungsmethoden.....	28
2.1.4      Auswertungsmethodik .....	30
2.1.5      Methodendiskussion: Güte und Grenzen der Forschung.....	34
2.2      Empirische Forschungsergebnisse .....	37
2.2.1      Gesamteindruck des Materials .....	38
2.2.2      Kontrastierende Falldarstellungen .....	45
2.2.2.1      Frau Kollmann – „die Grenzsoldatin“ .....	45
2.2.2.2      Herr Thiele – „der Enttäuschte“ .....	47
2.2.2.3      Frau Langendorf – „die Reflektierte“ .....	51
2.2.2.4      Frau Bruckner – „die Beziehungsorientierte“ .....	53
2.2.3      Das Spannungsfeld der Rollendiffusität .....	55
2.2.3.1      Uhlstadt .....	59
2.2.3.2      Mühlhausen .....	70
2.2.3.3      Tellendorf .....	77
2.2.3.4      Fazit zur Rollendiffusität und strategischen Konfliktverortung .....	82
2.2.4      Das Spannungsfeld von Nähe und Distanz.....	84
2.2.5      Die Last des Empfangens.....	87
2.2.6      Gelingende professionelle Beziehung als sicherer „dritter Ort“ .....	90
2.2.7      Zwischenfazit: Erkenntnisse der empirischen Exploration .....	92

<b>3</b>	<b>Epistemologie eines integralen Beziehungsmodells</b> .....	95
3.1	Vom interdisziplinären.....	96
3.2	...zum transdisziplinären.....	97
3.3	...zum integralen Denken.....	98
3.4	Die Epistemologie des Außen.....	100
3.4.1	Das Schema der strukturellen Holarchie.....	100
3.4.2	Das Vier-Quadranten-Schema.....	103
3.5	Die Epistemologie des Außen <i>und</i> Innen.....	106
3.6	Die Epistemologie des Inneren.....	110
3.6.1	Qualia: Phänomenologie und Hermeneutik.....	110
3.6.2	Geist: die strukturge-netische Perspektive.....	115
3.7	Zwischenfazit.....	124
<b>4</b>	<b>Die Makro-Ebene professioneller Beziehungen: strukturelle und „hausgemachte“ Dilemmata in Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit</b> .....	129
4.1	Paradoxien in der Theorie.....	132
4.2	Moderne oder postmoderne Soziale Arbeit? Die Dauerschleife um Proprium und exklusive Identität.....	133
4.3	Chancen einer Postmodernen Sozialarbeit.....	135
4.4	Verbindungs-linien des integralen Ansatzes, Postmoderner Sozialarbeit und Dialektik.....	138
<b>5</b>	<b>Die Mikro-Ebene professioneller Beziehungen: metatheoretische und gegenstandsbezogene Überlegungen zu den Konzepten „Identität“ und „Habitus“</b> .....	147
5.1	Habitus und Identität – Begriffs- und Standortbestimmungen.....	148
5.2	Identität in der Postmoderne.....	151
5.2.1	Identität als Balance zwischen Selbsttranszendenz und Selbstauf-lösung.....	156
5.2.2	Identität als Balance zwischen Selbsterhaltung und Selbstanpassung.....	158
5.3	Identität (in) der Sozialen Arbeit.....	164
5.3.1	Wir-Identität.....	165
5.3.2	Ich-Identität.....	171
5.3.3	Professionalität und Pseudo-Professionalität.....	178
5.3.4	Gelungene Paradoxiebewältigung – gelungene Identitätskonstruktion – Professionalität: ein Zirkelschluss (?).....	183
5.3.4.1	Hilfe vs. Kontrolle.....	183

5.3.4.2	Theoriewissen vs. Praxishandeln .....	188
5.3.4.3	Nähe vs. Distanz .....	189
5.3.5	Identität und psychische Erkrankung.....	193
<b>6</b>	<b>Die Relevanz von Ethik und Moral für professionelle Beziehungen.....</b>	<b>205</b>
6.1	Die Begrenztheit des Verstehens .....	206
6.2	<i>Das Andere und der Andere, oder: vom Nicht-Wissen zum Fremd-sein-lassen.....</i>	<i>209</i>
6.3	Ethik und Moral (in) der Soziale Arbeit .....	221
6.3.1	Nicht-Identität und Alteritätsethik der Sozialen Arbeit .....	226
6.3.2	Moral und (professionelle) Beziehung .....	229
6.3.2.1	Philosophisches Konzept von Verstehen und Achten .....	229
6.3.2.2	Verantwortung, Gastfreundschaft, Gabe .....	230
6.4	Zwischenfazit .....	233
<b>7</b>	<b>Integrale professionelle Beziehungsgestaltung (IPB) .....</b>	<b>237</b>
7.1	IPB...ist verstehend und erklärend.....	237
7.2	IPB...ist beziehungsbasiert und evidenzorientiert .....	238
7.3	IPB...berücksichtigt die vier Welten .....	240
7.4	IPB...berücksichtigt die strukturge-netische Perspektive.....	243
7.4.1	Zunehmende relative Autonomie auf der Handlungs- und Reflexionsebene .....	244
7.4.2	Zunehmende relative Autonomie auf der Haltungsebene .....	248
<b>8</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>255</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>263</b>

<http://www.springer.com/978-3-658-17128-5>

Professionelle Beziehungen in der Sozialen Arbeit  
Eine integrale Exploration im Spiegel der Perspektiven  
von Klienten und Klientinnen

Abeld, R.

2017, IX, 265 S. 20 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17128-5